

Arbeitsauftrag I für den Zeitraum vom 19. bis 23. April 2021

Ein moderner Balladensänger ist der Musiker Reinhard Mey. In seinen Balladen setzt er sich oft heiter, aber auch kritisch mit Alltagsproblemen unserer Zeit auseinander. So auch in seiner Ballade „Ankomme Freitag, den 13.“ von seinem zweiten, gleichnamigen Studioalbum aus dem Jahre 1969.

Reinhard Mey: Ankomme, Freitag, den 13.

Es rappelt am Briefschlitz, es ist Viertel nach sieben
Wo um alles in der Welt sind meine Latschen geblieben?
Unter dem Kopfkissen nicht und auch nicht im Papierkorb
Dabei könnte ich schwören, sie war'n gestern noch dort
Also eben nicht, dann geh' ich halt barfuß
Meine Brille ist auch weg, liegt sicher im Abfluss
Der Badewanne, wie immer. Ich seh' auch ganz gut ohne
Und die Brille hält länger, wenn ich sie etwas schone
So tapp' ich zum Briefschlitz durch den Flur unwegsam
Fall über meine Dackel auf ein Telegramm
Ich les' es im Aufsteh'n mit verklärter Miene:
"Ankomme, Freitag, den 13. um 14 Uhr, Christine
Ankomme, Freitag, den 13. um 14 Uhr, Christine!"

Noch sechseinhalb Stunden, jetzt ist es halb acht
Vor allen Dingen: ruhig Blut, und mit System und mit Bedacht
Zunächst einmal anzieh'n - halt, vorher noch waschen!
Da find' ich die Pantoffeln in den Schlafanzugtaschen
Das Telefon klingelt: "Nein, ich schwöre, falsch verbunden
Ich bin ganz bestimmt nicht Alfons Yondrascheck¹"
– Noch viereinhalb Stunden
Den Mülleimer raustragen, zum Kaufmann gehn
Kopfkissen neu beziehen und Knopf an Hose nähen
Tischdecke wechseln – ist ja total zerrissen
Hat wahrscheinlich der kriminelle Dackel auf dem Gewissen
Und wahrscheinlich war der das auch an der Gardine!
"Ankomme, Freitag, den 13. um 14 Uhr, Christine
Ankomme, Freitag, den 13. um 14 Uhr, Christine!"

Zum Aufräumen ist keine Zeit, ich steck alles in die Truhe
Abwasch, Aschenbecher, Hemden – so, jetzt habe ich Ruhe
Halt, da fällt mir ein, ich hatte ihr ja fest versprochen
An dem Tag, an dem sie wiederkommt wollte ich ihr etwas kochen!
Obwohl ich gar nicht kochen kann! Ich will es doch für sie versuchen!
Ich hab' auch keine Ahnung vom Backen und back' ihr trotzdem einen Kuchen
Ein Blick in den Kühlschrank – drin steht nur mein Wecker
Noch mal runter zum Lebensmittelladen und zum Bäcker
Rein in den Fahrstuhl und Erdgeschoss gedrückt
Der Fahrstuhl bleibt stecken, der Dackel wird verrückt
Nach dreiviertel Stunden befreit man mich aus der Kabine –
"Ankomme, Freitag, den 13. um 14 Uhr, Christine
Ankomme, Freitag, den 13. um 14 Uhr, Christine!"

Den Dackel anbinden vor'm Laden, aber mich lassen sie rein
Ich kaufe irgendwas zum Essen und drei Flaschen Wein
Eine Ente dazu – ich koche Ente mit Apfelsinen –
Für den Kuchen eine Backform, eine Handvoll Rosinen
"Darf's für 20 Pfennig mehr sein? Im Stück oder in Scheiben?"
"Ist mir gleich, ich hab' das Geld vergessen, würden Sie's bitte anschreiben?"
Ich pack alles in die Tüte, "Vorsicht, nicht am Henkel anfassen
Sonst reißen die aus!" – Na, ich werd' schon aufpassen!
Rabatz vor der Tür, der Dackel hat sich losgerissen
Und aus purem Übermut einen Polizisten gebissen
Da platzt meine Tüte, es rollt die Lawine
"Ankomme, Freitag, den 13. um 14 Uhr, Christine
Ankomme, Freitag, den 13. um 14 Uhr, Christine!"

"Sind Sie der Halter dieses Dackels? Bitte mal Ihre Papiere!"
Das ist mir besonders peinlich, weil ich Papiere immer verliere
Ich schimpfe, ich weine, ich verhandle und lache
"Das kennen wir schon, komm'se mit auf die Wache!"
Um die Zeit müsste die Ente schon seit zehn Minuten braten
Und vielleicht wär mir der Kuchen ausnahmsweise geraten
Und ich sitz' auf der Wache, und das ausgerechnet heut'
Dabei hab' ich mich so unverschämt auf das Wiedersehen gefreut!
Vielleicht ist sie schon da, und es öffnet ihr keiner –
Jetzt ist's zwanzig nach vier, jetzt ist alles im Eimer!
Da fällt mein Blick auf den Kalender, und da trifft mich der Schlag –
Heute ist erst der 12. und – Donnerstag!

¹ Alfons Yondrascheck ist ein Pseudonym für Reinhard Mey

Aufgaben dazu:

1. Lies den Text gründlich durch! Versuche, den Inhalt soweit es geht zu verstehen.
2. Löse dann das „Arbeitsblatt zum besseren Textverständnis“ dazu!
3. Schreibe dann die Einleitung einer Inhaltsangabe zu dieser Ballade. Überlege, welche Informationen in einer Einleitung einer Inhaltsangabe stehen müssen! Schau dir dazu noch einmal das Arbeitsblatt zu der Ballade „Nis Randers“ an.
4. Fasse dann für den Hauptteil der Inhaltsangabe die Handlung der gesamten Ballade Strophe für Strophe in der richtigen zeitlichen Reihenfolge zusammen. Achte bitte auf die korrekte Zeitform, Inhaltsangaben werden im Präsens (Gegenwartsform) geschrieben!

Autor: ..., Titel: ..., Textsorte: ..., Erscheinungsjahr: ..., Titel des Albums: ..., Inhalt in einem Satz: ... (Betrachte hierzu Aufgabe 5 auf dem Arbeitsblatt)

5. Für den Schluss der Ballade gib bitte eine kurze Charakteristik der Hauptfigur der Ballade an. Überlege dazu: Was bedeutet die Ankündigung „Ankomme Freitag, den 13.“ für diesen Menschen? Welche Vorteile hat jemand, der vielleicht nicht so ist, wie derjenige, den Reinhard Mey beschreibt? Meinst du, Mey übt Kritik an dieser Art zu leben aus oder empfindet er eher Sympathie für die Hauptfigur? Beginne so:

„Reinhard Mey beschreibt in seiner Ballade „Ankomme Freitag, den 13.“ einen Menschen, der ...“